

In eigener Sache

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das **Allgäuer Vereineportal** macht die Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – der Weg ist ganz einfach: Klicken Sie auf der Seite www.allgaeuer-zeitung.de oben in der Kopfleiste auf „Vereineportal“. Oder gehen Sie direkt auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de. Dort haben wir Anleitungen für die Anwendung bereitgestellt. Außerdem gibt es hier Antworten auf häufige Fragen (FAQ) und eine detaillierte Beispielliste, welche Inhalte dort Platz haben werden.



Gaudamenleitung Nathalie Haag, Brigitte Waltl-Jensen (Kinderhospiz St. Nikolaus) und Gaudamenleitung Nadine Klotz. Foto: Brigitte Waltl-Jensen

Schützendamen spenden 400 EUR an Kinderhospiz

1. Allgäuer Gaudamentreffen war ein voller Erfolg

Wildpoldsried In den letzten Tagen konnte die Gaudamenleitung eine Spende in Höhe von 400 Euro an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach überbringen. Der Betrag wurde beim 1. Allgäuer Gaudamentreffen im Oktober gesammelt. An dem Samstag konnten die anwesenden Damen gemütlich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Zudem konnten alle auch ihr Talent beim Bogenschießen ausprobieren. Die Gaudamenleitung bedankt sich herzlich beim Schützenverein Wildpoldsried für die Bewirtung und Durchführung des Bogenschießens, sowie bei allen Damen für die großzügigen Spenden. Wir freuen uns schon auf das nächste Allgäuer Gaudamentreffen. (Nathalie Haag)



Klassentreffen in Kottern. „Gehe nie auf ein Klassentreffen, da sind nur alte Leute.“ Mit dieser Weisheit auf der Einladung trafen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1948 aus der Schule in Kottern. Im Gasthaus „Eisernes Kreuz“ erinnerten sie sich an ihre ehemaligen Lehrer, schwelgten in den Erinnerungen an ihre Schulzeit und sammelten 200 Euro für das Allgäu-Hospiz in Kempten. Organisiert wurde das Treffen von Sieglinde Klier und Rainer Lehmann. Text: Ralf Lienert/Foto: Klier

Besinnliches Adventskonzert

Einstimmung auf Weihnachten mit zwei Chören.

Wildpoldsried Ein ansprechendes und abwechslungsreiches Chorkonzert boten die Sänger des Männerchors Wildpoldsried zusammen mit dem Frauenkammerchor Cantiamo bei ihrem Adventskonzert.

Der Frauenkammerchor Cantiamo unter der Leitung von Helen und Bernhard van Almsick sang geistliche Chorsätze von Rheinberger, Mendelssohn Bartholdy und Cecile Chaminade und zwei Carols von John Rutter („Angel's Carol“ und „The colours of christmas“).

Besonders eindrucksvoll gelang den Sängerinnen „Swan Songs“ von Bob Chilcott.

Der Männerchor Wildpoldsried überzeugte unter seiner Leiterin Anke Weinert-Wegmann mit einer gewohnt vielseitigen Programmauswahl. So erklangen neben traditionellen deutschen Adventliedern auch Chorsätze aus Kärnten und Gospels, wie „Go, tell it on the mountain“. Beim amerikanischen Weihnachtslied „Do you hear what I hear“ begleiteten einige Sänger

mit Instrumenten den mitreißenden Gesang. Zart und einfühlsam gestalteten die Männer das bekannte Wiegenlied „Guten Abend, gut'Nacht“ von Johannes Brahms. Beide Chöre musizierten abschließend gemeinsam den „Andachtsjodler“. Zwischen den Chorbeiträgen las Helen van Almsick nachdenkliche und besinnliche Texte. Advent ist Einstimmung auf Weihnachten. Dies gelang bestens beim Adventskonzert in der Wildpoldsrieder Kirche. (Andreas Liebe)

Dank für 26 Jahre ehrenamtliches Engagement

Wechsel in der Vorstandschaft des Freundeskreises der Generationen.

Kempten Ein Wechsel in der Vorstandschaft des Vereins Senior & Junior – Freundeskreis der Generationen e. V.: Der Verein blickt auf

eine lange Geschichte zurück. Im Jahre 1997 gründeten 13 Mitglieder den eingetragenen und als gemeinnützig anerkannten Verein.



Grazyna Cmiel, Giesela Wiedenhöfer, Renate Kaufmann, Edeltraud Krieger, Renate Kaufmann (hinten von links), Annemarie Siebert, Hans Kaufmann und Dr. Willi Nagel (vorne von links) freuen sich. Foto: Natalie Möbius

Seither lag der Vorstandschaft und den Mitgliedern das Wohl der Kemptener Senioren am Herzen. Durch ihren aufopferungsvollen ehrenamtlichen Einsatz ermöglicht der Verein viele Veranstaltungen wie zum Beispiel Konzerte, Basare, Gymnastikgruppen und vieles mehr. Ebenfalls etablierte der Verein das viel geschätzte Tiergehege im Park des Allgäustifts Marienparks. Durch ihren großen Einsatz ist an vielen Orten des Seniorenzentrums die Handschrift von Senior & Junior zu erkennen.

Ein großer Dank gilt der langjährigen Vorstandschaft, welche Mitte November ihre Positionen abgab. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fanden Neuwahlen statt. Die gewählte Vorstandschaft freut sich auf ihre neue Aufgabe. (Natalie Möbius)

Wenn Poster sprechen können

Jugendliche programmieren in Dietmannsried im Rahmen von Projekttagen.

Dietmannsried Bei den Projekttagen „Mehr digitale Bildung für Oberallgäuer Kinder“ stand bei den Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule Dietmannsried das Tüfteln und Programmieren an erster Stelle. Zusammen mit den Lehrkräften und zwei Referentinnen der „Jungen Tüftler*innen“ konnten die Kinder sprechende Poster erstellen.

Nachdem die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit den Lehrkräften das Thema „Vorteile regionaler Produkte“ ausgewählt hatten, musste vorerst intensiv recherchiert werden. Es wurden Preisvergleiche erstellt, Umfragen bei Verbrauchern und Verbraucherrinnen gestartet, sowie Transportwege und deren Einfluss auf die Umwelt untersucht. Die Ergebnisse wurden inhaltlich aufbereitet, um dann am digitalen Projekttag in ein interaktives, computergestütztes Poster eingearbeitet zu werden. Dazu waren auch praktische Arbeiten erforderlich: Es musste zum Beispiel gelötet werden, um die Verbindung vom Poster zum Computer herzustellen.

In einer Fortbildung am Nachmittag wurden die Lehrkräfte der Schule zu den Einsatzmöglichkeiten der verwendeten Programme informiert und erhielten Hinweise zur kindgerechten Wissensvermittlung von Programmiersprachen und deren Anwendung im Unterricht. Am Ende der Projekttag konnten die Poster dann präsentiert werden.



Von der Papierskizze zum sprechenden Plakat: Jugendliche üben bei den Projekttagen. Foto: Anja Neuhauser

Ins Leben gerufen wurde das Projekt „Mehr digitale Bildung für Oberallgäuer Kinder“ von dem Dietmannsrieder Unternehmen Euroident. Der Schwerpunkt der Firma liegt bei der digitalen Verarbeitung von Daten in der Industrie und in mittelständischen Betrieben. Mit den Projekttagen sollen die Kinder und Jugendlichen gefördert und spielerisch an das Thema Digitalisierung und Programmierung herangeführt werden. Die Bildungsregion Oberallgäu hat zusammen mit den Oberallgäuer Schulen für die Teilnahme der Projekttag eine Verlosung gestartet. Die Grund- und Mittelschule Dietmannsried hat bei der Verlosung gewonnen und durfte an den Projekttagen teilnehmen. (Anja Neuhauser)



Retter stellen sich vor. Beim Weihnachtsmarkt der Johanniter konnten Interessierte exklusive Einblicke in die Arbeit der ehrenamtlichen Retter erhalten. So zeigten Johannes-Felix Jareis (links) und German Beinder (rechts) Isabella und John Schneppe (Mitte), wie man einen Rettungshund richtig führt oder auch die vielseitigen Funktionen der Einsatzfahrzeuge wie des Quad. Text und Foto: Felix Ebert

Maria-Ward-Schule ist wieder Umweltschule

Siegel belohnt Engagement der Kemptener Schülerinnen für Umwelt und Nachhaltigkeit.

Kempten Für viele Schülerinnen der Maria-Ward-Schule in Kempten ist es schon selbstverständlich, beim Verlassen des Klassenzimmers darauf zu achten, dass die Fenster geschlossen und dass das Licht und alle elektronischen Geräte ausgeschaltet sind. Und wenn doch nicht jede daran denkt, dann gibt es in jeder Klasse Umweltbeauftragte, die kontrollieren, ob all das oben genannte erledigt wurde.

„Mit dem bewussten und umweltfreundlichen Handeln hier bei uns an der Schule stärken wir das Bewusstsein der Kinder im Alltag. Uns ist es ein Anliegen, dass die

Mädels auch außerhalb der Schule ein Gespür dafür entwickeln, wie man sich auch im Kleinen für Umwelt und Nachhaltigkeit einsetzen kann“, erläutert Schulleiterin Manuela Holzer. Für die Schülerinnen der fünften Jahrgangsstufe wurde aus diesem Grund ein Energie-Workshop ins Leben gerufen, der die Wahrnehmung für das Thema Energieverbrauch und insbesondere für „Energiefresser“ im Alltag schärft. So werden Umweltschutz und Nachhaltigkeit aktiv gelebt.

Dieses Bewusstsein hat dazu beigetragen, dass die Maria-Ward-Schule Kempten erneut als „Um-

weltschule in Europa“ ausgezeichnet wurde. Aber auch individuelle Schulthemen wurden bei der Auszeichnung berücksichtigt. Um das Schulgelände für Insekten attraktiver zu machen, wurde das Insektenhotel „Hotel Bee Happy“ gebaut. Doch mit dem Hotel allein ist es nicht getan, denn Insekten brauchen auch Nahrung. In Zusammenarbeit mit dem LBV und der Firma Compass international wurde im Rahmen eines „Social Days“ rund um das Hotel eine Wildblumenwiese angelegt, die dafür sorgt, dass die Bienen nicht mit leerem Magen in ihre Behausung zurückfliegen müssen.



Mira Michelberger (links) und Tabea Pofahl zeigen das Siegel. Foto: Anneliese Wild

Auch an Ohrenkneifer wurde gedacht. Im Kunstunterricht wurden hübsche Tipi-Kegel aus Ton geformt und mit Stroh gefüllt und im Wahlfach „Kreatives Gestalten“ wurden Blumentöpfe aus Ton so umgestaltet, dass auch in diesen kleinen Insekten ein kuscheliges Zuhause finden. Selbstgetöpferte Vogel- und Insektentränken wurden auf dem Schulgelände aufgestellt, damit die Tiere im vergangenen sehr heißen und trockenen Frühsommer ihren Durst stillen konnten. Insofern freuen sich die Insekten und Vögel unserer Schulgemeinschaft genauso wie wir über die Aktionen, die letzt-

endlich zur diesjährigen Auszeichnung geführt haben.

Die betreuende Lehrerin Dr. Ulrike Brunschweiler, die Schulleiterin Manuela Holzer und einige an den Aktionen beteiligte Schülerinnen werden im Frühjahr 2024 bei der Auszeichnungsveranstaltung im Beisein des Bayerischen Umweltministers, des Bayerischen Kultusministers und des LBV-Präsidenten anwesend sein, um gemeinsam mit allen ausgezeichneten Umweltschulen das Engagement der Beteiligten im Rahmen eines Festaktes zu würdigen. (Anneliese Wild)